

## Büro- und Betriebsgebäude der Fa. Seele, Gersthofen

### Auslober:

Seele Austria GmbH & Co. KG, Gmunden

Betreuung/Vorprüfung:  
Franz Haas

### Wettbewerbsart:

Einstufiger, baukünstlerischer Architektenwettbewerb mit 5 eingeladenen Teilnehmern

### Termine:

Tag der Auslobung	10. 06. 2003
Abgabetermin Pläne	17. 07. 2003
Abgabetermin Modell	22. 07. 2003
Preisgerichtssitzung	25. 07. 2003

### Fachpreisrichter:

Prof. Andreas Theilig (Vors.)  
Hanns Schrade  
Bernhard Schremmer, Architektenkammer  
Stellv.: Erhard Leuthner, Firma Seele

### Sachpreisrichter:

Gerhard Seele, Firma Seele  
Hannes Marterbauer, Firma Seele

Modellfotos: Seele Austria GmbH & Co. KG,  
Gmunden

### 2. Preis (€ 5.750,-):

kofler architects, Salzburg  
Ludwig Kofler  
Mitarbeit: Günther Eckerstorfer  
Alexandra Pichler  
Foto: Angelo Kaunat  
Modell: Axel Mitterhauser  
Visualisierung: Jakob Winkler

### 2. Preis (€ 5.750,-):

Andreas Heidl, Linz  
Visualisierung: Matthias Ecker  
L.Arch.: Barbara Bacher  
Haustechnik: Bcd-plan

### 3. Preis (€ 4.000,-):

Chridstoph Karl · Andreas Bremhorst, Wels

### 4. Preis (€ 3.000,-):

Rudolf Prohazka, Wien  
Mitarbeit: Ernst Tschabuschnig  
Christian Mandler  
GMI Ingenieure, Wien-Dornbirn  
HKL + SAN Konsulenten  
Visualisierung: Schreiner + Kastler, Wien  
Statik: Lothar Heinrich · Vasko + Partner, Wien

### 4. Preis (€ 3.000,-):

Caramel Architekten, Wien  
Katherl · Haller · Aspetsberger  
Statik: Peter Bauer, Werkraum ZT-Oeg  
Bauphysik/HKLS: Dr. Käferhaus GmbH  
Akustik: David Haigner  
Brandschutz: IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH  
L.Arch.: Idealice, Alice Grössinger

### Wettbewerbsaufgabe:

Die Firma Seele ist Hersteller von Glasfassaden und Glas-Stahl-Konstruktionen weltweit. Entstehen soll ein Technologiegebäude mit anspruchsvoller Fassadengestaltung mit ca. 2.000 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche. Vorgesehen ist Büronutzung und betriebliche Nutzung. Der Bauherr stellt sich ein Gebäude mit hohen architektonischen Ansprüchen vor, dessen Erscheinungsbild dem Image der Firma auf zeitgemäße Architektur gerecht wird und welches ein Haus sein soll, mit dem sich auch ein anderer Nutzer identifizieren kann.

### Preisgerichtsempfehlung:

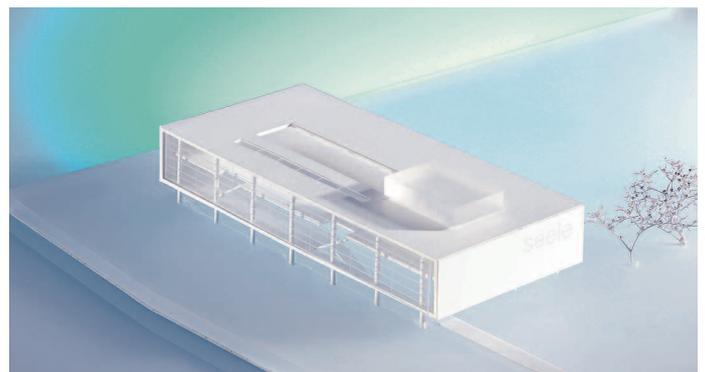
Die Jury empfiehlt, die beiden mit den zweiten Preisen versehenen Arbeiten zur Überarbeitung.



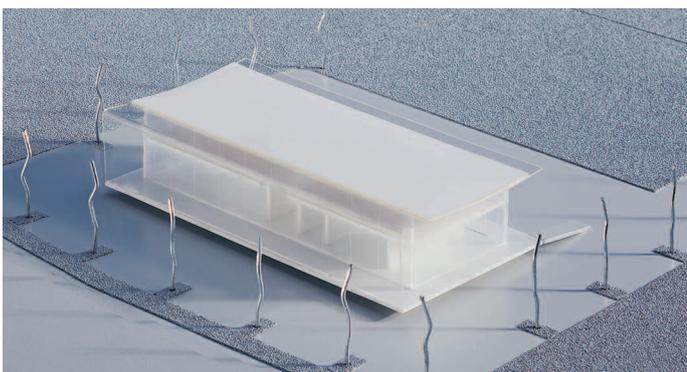
2. Preis: kofler architects, Salzburg



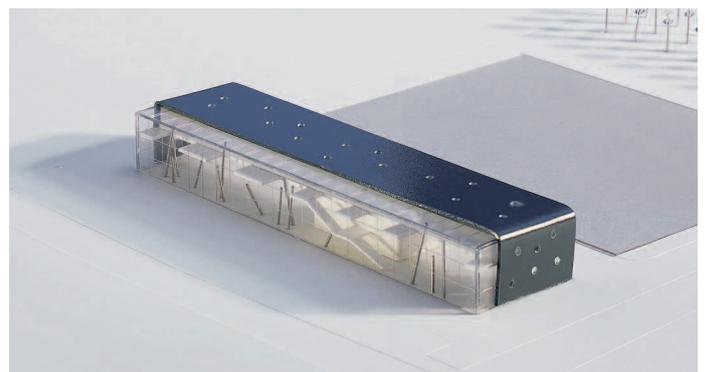
2. Preis: Andreas Heidl, Linz



3. Preis: Chridstoph Karl · Andreas Bremhorst, Wels



4. Preis: Rudolf Prohazka, Wien



4. Preis: Caramel Architekten, Wien